

World In Our Hands

Wenn die Rettung einer Welt in deinen Händen liegt

Von Suben-Uchiha

Kapitel 1: Wiederkehrer und Verehrer

Kapitel 1 : Wiederkehrer und Verehrer

Hallo meine Leser. Es ist lang das ich ein Kapitel raus gebracht habe. Es tut mir auch schrecklich leid, ich hatte so ein denk Stau was diese Fanfic angeht. Aber jetzt geht mit dem ersten Kapitel weiter. Ich hoffe es gefällt euch.

Euer Sven-Uchiha

(Sven´s Sicht:)

Die ersten Sonnenstrahlen kamen in das Zimmer von mir und Tai. Ich öffnete also meine Augen und streckte mich erst ein mal. Heute soll ja mein erster Schultage wieder in Japan sein. Ich guckte also erst mal auf die Uhr um zu gucken wie spät es ist. „Oh erst 5.00 Uhr morgens, ich sollte mich wirklich langsam wieder an die Zeiten in Asien gewöhnen.“ sagte ich zu mir selbst und sprang dann von meinem Bett runter und ging dann von dort ins Bad um mir erst mal was Wasser ins Gesicht zu werfen. Als ich dann wieder raus aus dem Bad kam. Stand auf einmal Kari vor mir. „Warum bist du schon auf Kari?“ fragte ich sie und ging schon mal an ihr vorbei. „Ich geh immer etwas früher aus dem Haus und warum bist schon auf?“ fragte sie wiederum mich. „Ich muss mich erst wieder an die Zeitverschiebung gewöhnen.“ erklärte ich ihr nachdem ich gerade fertig war, den Frühstückstisch zu machen. „Ach so.“ kam dann nur von ihr raus. Dann setzte sie sich auch schon an den Tisch und fing an zu frühstücken. Aber irgendwas kam mir an ihr anders vor als gestern. Aber erstmal kümmerte ich mich nicht darum und setzte mich auch an den Tisch.

(Kari´s Sicht)

Als ich aus meinen Zimmer raus kam, war ich erst ziemlich überrascht warum Sven auch schon wach war. Nach dem er aber mir erklärt hat das es noch an der Zeitverschiebung war mir das dann auch klar. Eigentlich hatte ich gehofft wie jeden

Tag ungesehen aus dem Haus gehen kann. Denn es war kein Geheimnis mehr das ich einen Freund habe, denn Sven aber bis jetzt noch nicht kannte. Aber mir wäre schon klar wie Sven's Meinung zu ihm wer, wenn er ihn kennen lernen würde. Er würde mir das selbe sagen wie Tai. „Dieser Junge ist nichts für dich.“ würde er sagen. Ich fragte mich schon immer was mein Bruder oder auch meine Freunde so gegen ihn haben. Nachdem ich dann gefrühstückt hatte machte ich mich auch schon auf dem Weg zur schule wobei es erst 5.45 Uhr war und noch gar keiner daran dachte zur schule zu gehen. Denn sie fängt ja erst um 8.00 Uhr an. Aber das war sozusagen die einzige Möglichkeit meinen Freund zu sehen ohne das meine Freunde mich sehen. Aber auf einmal sah ich vom weiten T.K auf mich zulaufen, neben ihm ein Mädchen so ungefähr so groß wie ich mit langen Blonden Haaren und blauen Augen, mir kam dieses Mädchen irgendwie bekannt vor aber ich wusste nicht woher.

(T.K's Sicht)

Nachdem ich Tamara vom Flughafen abgeholt hatte, hatten wir uns entschlossen den Rest des Weges zu Fuß zu gehen, weil sich Tami etwas die Gegend angucken wollte. „Na bist du wieder froh in Japan zu sein?“ fragte ich sie. „Na klar nach einer zeit wird dir Spanien zu öde und ich freue mich schon heute wieder zu schule zu gehen.“ sagte sie mit einem lächeln. Was mich sehr überraschte. „Du willst wirklich schon heute wieder zur schule gehen?“ fragte ich sie. „Warum nicht außer Klamotten auspacken würde ich mich doch sowieso nur langweilen.“ Da hatte sie recht Tami war nicht gerade eine die gerne zu Hause rum sitzt und nichts tut. Als wir dann schon fast zu hause waren sah ich eine die ich derzeit lieber nicht sehen wollte. „Hey T.K ist das nicht Kari dort drüben?“ fragte Tami mich und ging schon mal etwas vor. Sie kann ja nicht wissen, dass wir uns derzeit sehr selten sehen, denn seit sie ihren Freund hat, hat sie sich ziemlich von uns distanziert. Aber dann folgte ich ihr langsam in Richtung Kari. „Hi T.K.“ begrüßte sie mich. „Hey.“ kam bei mir nur raus, denn auf ein langes Gespräch hatte ich nicht. „Von wo kommst du den her und wer ist dieses Mädchen?“ fragte sie mich. „Das du mich seit so einer langen Zeit nicht mehr erkennst ist sehr traurig Kari.“ sagte Tami zu ihr und sah etwas ein geschnappt zu ihr. Kari wusste aber wohl immer noch nicht wohin sie Tami hin stecken sollte. „Ich bin T.K's Zwillingschwester Tamara.“ klärte sie dann endlich auf. „Oh tut mir Leid Tamara, du hast dich ziemlich verändert in den Jahren.“ sagte sie mit einem kleinen lächeln. „Hey Schatz kommst du endlich.“ hörte ich dann von der anderen Seite der Straße. Ich konnte mir schon denken wer das ist und ging deshalb ohne ein weiteres Wort an Kari vorbei. „Hey T.K warte auf mich.“ rief mir meine Schwester hinterher. Aber von diesem Typen wollte ich schnellsten Weg.

(Sven's Sicht)

Nach einer zeit guckte ich wieder auf die Uhr. Es war jetzt 6.45 Uhr und Tai war immer noch nicht aufgestanden. Nach dem ich dann auch noch weitere 15 Minuten wartete, wurde es mir langsam zu bunt und ging ins Zimmer rein mit einem Eimer kaltem Wasser. „So Bruderherz es ist Zeit zum aufstehen.“ sagte ich erst mal lieb zu ihm und wartete auf seine Reaktion. Naja nicht anders zu erwarten kam von ihm nur ein „mhm.....“ eigentlich war diese Antwort zu erwarten, aber so fies wie ich bin leerte ich den Eimer mit eiskaltem Wasser über ihm auf. „Man hast du noch alle Tassen im

Schrank.“ schrie er mich an und stand auf einmal im Bett. „Sorry alter aber ich mach es immer auf den kürzestem Weg. Als ich er dann noch was sagen wollte. „Ich ist 7.00 Uhr, du sollst dich langsam mal beeilen.“ sagte ich ihm noch bevor ich wieder raus ging. „und das sagst du mir erst jetzt.“ rief er noch hinter her bevor ich nur noch sah das er im Bad verschwand. „Man sieht sich heute Mittag wieder.“ sagte ich noch bevor ich ging. Auf dem Weg traf ich unterwegs auch noch Cody,Yolei,Davis,Ken,T.K und ein Mädchen das ich schon seit Ewigkeiten nicht mehr gesehen habe. „Tamara seit wann bist du wieder Japan?“ fragte ich das blonde Mädchen das neben mir lief. „Erst seit Heute.“ sagte sie zu mir. „Cool ich bin auch erst seit Gestern wieder hier.“ sagte ich zu ihr und lächelte. „das weiß ich, T.K hat mir alles unterwegs erzählt, aber eine Willkommensparty hätte ich auch gern gehabt.“ sagte sie mit einem kleinen schmall Mund was ich an ihr ziemlich süß fand. Bis zum Schultor unterhielten wir uns ziemlich viel wobei das größte Thema Nudeln war, denn Davis konnte es nicht lassen mal wieder von seinen Nudeln zu reden. Auf einmal rempelte mich ein Kerl mit langen zu einem Zopf gebundenen blauen Haaren an. „Kannst du nicht aufpassen?“ schnauzte er mich an.

*I remembered black skies / The lightning all around me
I remembered each flash / As time began to blur
Like a startling sign / That fate had finally found me
And your voice was all I heard / That I get what I deserve*

*So give me reason
To prove me wrong
To wash this memory clean
Let the thoughts cross
The distance in your eyes
Give me reason
To fill this hole
Connect the space between
Let it fill up to reach the truth and lies
Across this new divide*

„Das sagte ja mal hier der richtige.“ sagte ich ihm mit einer kalten stimme zurück. „Du willst dich wohl mit mir anlegen.“ sagte der Junge böse und packte mich am Shirt. „Mit vergnügen.“ reizte ich ihn auch noch ein bisschen. Als er mir gerade ein verpassen wollte kam T.K dazwischen.

*There was nothing inside / The memories left abandoned
There was nowhere to hide / The ashes fell like snow
And the ground caved in / Between where we were standing
And your voice was all I heard / That I get what I deserve*

So give me reason

*To prove me wrong
To wash this memory clean
Let the thoughts cross
The distance in your eyes
Across this new divide*

*And every loss and every lie
And every truth that you deny
And each regret and each goodbye
Was a mistake too great to hide*

„Er ist es nicht wert.“ sagte er zu mir und trete uns beide dann. Der Typ ging dann weiter zu seiner Clique. „Warum hast du mich aufgehalten T.K?“ fragte ich ihn, den ihm war eigentlich bewusst das ich zurecht kam, denn ich trainierte ja Kick-boxen. Vielleicht ich etwas außer Übung weil ich diese Sportart nur im Winter aus übe aber klar gekommen wäre ich. „Da drüben steht der Grund, warum du ihm nichts antun solltest.“ erklärte er mir und zeigte hinter mich.

*And your voice was all I heard
But I get what I deserve*

*So give me reason
To prove me wrong
To wash this memory clean
Let the thoughts cross
The distance in your eyes
Give me reason
To fill this hole
Connect the space between
Let it fill up to reach the truth and lies
Across this new divide*

*Across this new divide
Across this new divide*

Als ich dann hinter mir sah weiteten sich meine Augen, denn was ich sah wollte ich nicht glauben. Meine Schwester Kari küsste diesen arroganten Typen sogar auf den Mund. „Das muss du mir jetzt erklären T.K.“ sagte ich ihm und sah ihn böse an. „Das ist Kari´s Freund Koji Namakawa.“ sagte er mit ziemlich rauem stimm. Ich konnte schon in seinen Blauen Augen sehen das es ihm genauso gegen dem Strich ging wie mir. Aber auch die anderen gefiel dies was sie sahen nicht. Jetzt weiß ich wenigstens warum sie so komisch war.

So Leute das war es für heute ich hoffe es hat euch gefallen
Der Song war übrigens von Linkin Park – New Divide
Hier der Link: <http://www.youtube.com/watch?v=6rRliRVxAAg>

